



Heimbacher und Nideggener Burgen

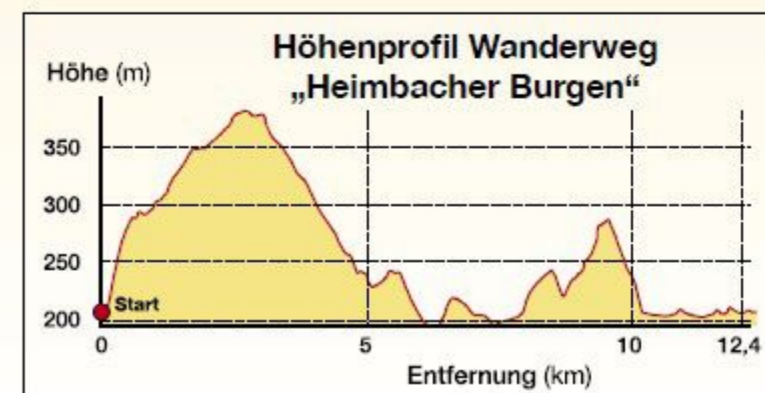
Die Burgen im Rurtal üben auf Besucher einen besonderen Reiz aus. Hoch oben auf Felsspornen oder als kleine Anlagen in der Ruraue verbinden Sie mittelalterliche Kultur mit Naturerlebnis und Wanderspaß. In diesem Faltblatt sind zwei Schleifen beschrieben, die in einem zweitägigen Aufenthalt sehr gut kombinierbar sind.

Heimbacher Burgen

Der Weg verbindet die Stadt Heimbach mit den Orten Hausen und Blens.

Die Burg Hengebach in Heimbach war bereits im 11. Jahrhundert eine hölzerne Befestigungsanlage, die in der Folgezeit die Aufgabe hatte, Wald und Forst zu pflegen und Übergriffe zu verhindern.

Die ältesten Teile der Burg Hausen stammen aus dem 16. Jahrhundert. Sie wurde als Wasserburg mit landwirtschaftlichem Hof und Mühle konzipiert. Heute sind nur noch Teile der Burganlage erhalten, aber ein Restaurant lädt zur Rast ein.



Von der denkmalgeschützten Burganlage Blens, die als vierflügelige Hofanlage im 12. Jahrhundert errichtet wurde, ist ebenfalls nur wenig erhalten. Eine bemerkenswerte Seltenheit ist die Hofbepflasterung aus Rurkieseln.

Die Burg Hengebach in Heimbach war als Höhenburg lange Zeit nahezu uneinnehmbar bis zur Erfindung des Schießpulvers. Ihre Bedeutung endete mit dem großen Brand in Heimbach 1687. Heute ist sie Sitz eines Restaurant- und Beherbergungsbetriebs.

Nideggener Burgen

Der Weg führt von Nideggen über Abenden nach Blens und über den Klemenzstock zurück nach Nideggen.

Die Burg Nideggen, erbaut 1177 von Graf Wilhelm II von Jülich, ist eine imposante Höhenburg, die jahrhundertlang eine wichtige Rolle im linken Rheinland spielte. Im Geldrischen Erbfolgekrieg 1542 wurde die Burg eingenommen und weitgehend zerstört. Der Wiederaufbau begann im 20. Jahrhundert. Heute befindet sich in der Burg ein Restaurant und das Rheinische Burgenmuseum.

Eine kleine Burganlage kann in Abenden gefunden werden. Die jetzige Ortslage geht auf eine fränkische Siedlung zurück, die ältesten Siedlungsspuren weisen in die keltische Zeit, wie Reste einer Walburg zeigen. Heute zeugt noch der Gilleshof von einer ehemals befestigten Anlage.

Von der denkmalgeschützten Burganlage Blens, die im 12. Jahrhundert errichtet wurde, ist nur wenig erhalten. Eine bemerkenswerte Seltenheit ist die Hofbepflasterung aus Rurkieseln..

